

# Auswahl aus 1000 neu errichteten Fabriken in den USA

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 9: **Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331686>

## **Nutzungsbedingungen**

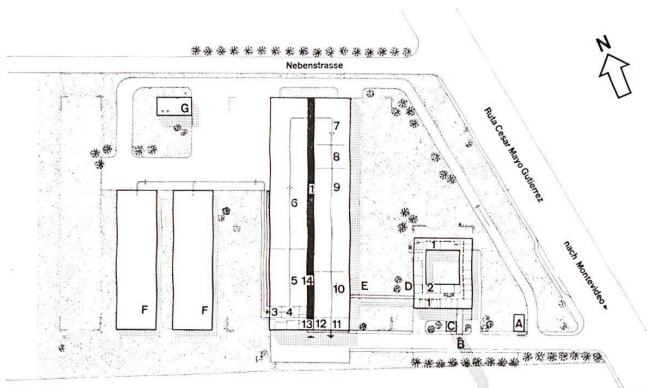
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

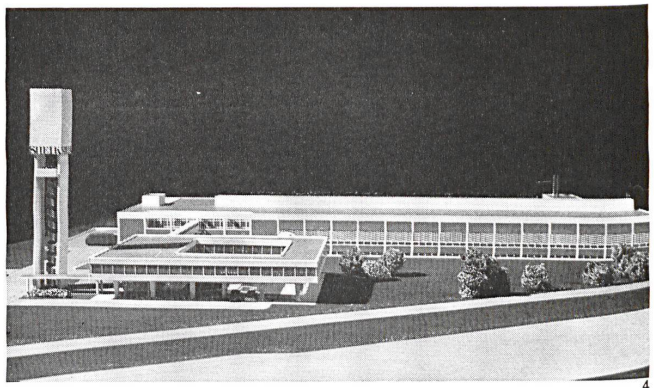
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



- 3 Grundriß  
 A Pförtnerhaus  
 B Eingang Verwaltung  
 C Wasserturm  
 D Verwaltung  
 E Fabrikation  
 F Rohtabaklager  
 G Kesselhaus
- 1 Büros  
 2 Konferenzräume  
 3 Eingang Rohtabak  
 4 Saucenküche und Klebstoff  
 5 Öffnen der Gebinde und Vorbereitung  
 6 Tabakzubereitung  
 7 Verpackungsmaterial und Werkstatt  
 8 Zigarettenfilter  
 9 Zigarettenfabrikation und Verpackungsmaschinen



- 10 Spedition  
 11 Rampe  
 12 Kasse  
 13 Ausgang zu Kantine und Abwartwohnung  
 14 Nebenräume / Klima- und Energiekanal
- 4 Links der Wasserturm, in der Mitte das Verwaltungsgebäude auf Stützen, im Hintergrund die Fabrikationshalle

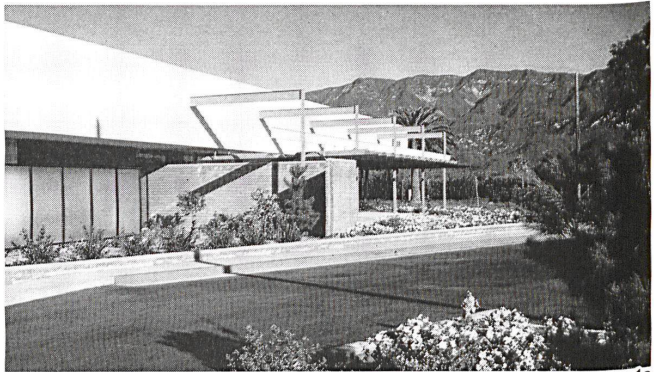
## Auswahl aus 1000 neu errichteten Fabriken in den USA

Von unserem New-Yorker Korrespondenten

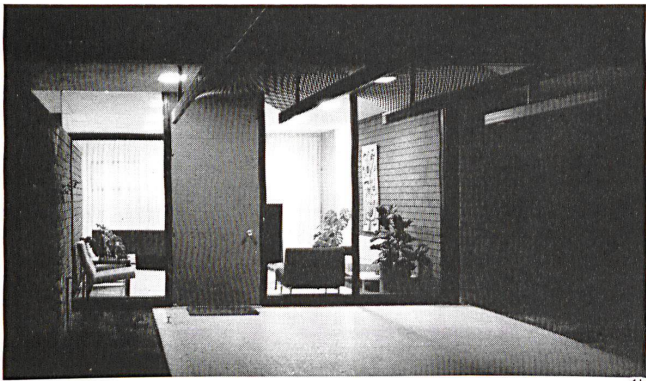
Große Industriebauten und auch kleinere werden neuerdings nicht nur in den Städten und ihren Vororten neu errichtet, sondern auch in Orten, die bisher im wesentlichen ausschließlich für Wohnhäuser bestimmt waren. Die Gemeinden wehren sich zum Teil gegen diese Industrialisierung.

Aber es ist viel leichter, ihre Zustimmung zu dem Neubau zu gewinnen,

wenn die neuen Fabriken und Bürogebäude architektonisch schön und anziehend gestaltet sind. Das ist mit einer der Gründe, warum Schönheit und gefälliges Aussehen bei der Beurteilung von Industriebauten neuerdings eine fühlbare Rolle spielt. Schön gebaute, vorbildlich beleuchtete, mit Klimaanlage versehene Industriebauten ziehen auch eine höhere Stufe von Personal an, und das bedeutet einen zweifellosen Vorteil für die Industriegesellschaft. Die New-Yorker Zeitschrift «Factory» teilt jedes Jahr den zehn besten Industriebauten in den USA einen Preis zu. In diesem Jahr mußte die Auswahl unter nahezu 1000 Bewerbern – alles neu errichteten Industriebauten – getroffen werden. Darunter sind Anlagen von insgesamt 1 Million Quadratfuß Fläche mit 4000 Angestellten – und auch kleinere Betriebe mit 20 000 Quadratfuß und mit weniger als 60 Angestellten.



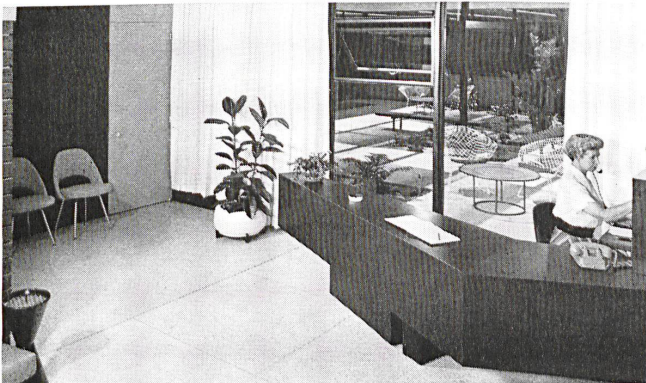
- 1a Infrared Industries, Inc., Western Division, Santa Barbara, Kalifornien. Architekten: A. Quincy Jones, Los Angeles  
 1b Infrared Industries Inc. Haupteingang bei Nacht  
 1c Infrared Industries Inc. Der Empfangsraum
- 1d Infrared Industries Inc. Das Sekretariat am Gartenhof  
 1e Infrared Industries Inc. Der Ruheraum für Angestellte mit Blick auf den Pazifischen Ozean



1b



1d



1c



1e



2a

Die zehn preisgekrönten Industriebauten werden als Meisterwerke ihrer Art betrachtet. Es sind Neubauten des Jahres 1962, bei denen Gefälligkeit des Aussehens mit produktionsfördernder Durchführung des Baues in Einklang stehen. Es ist noch nicht lange her, daß Fabrikbauten im wesentlichen als Ingenieurarbeit betrachtet wurden. Heute tritt der Architekt bei ihrer Planung in den Vordergrund, und er kann durch neue Ideen und tiefeschürfendes Verständnis für architektonische Wirkungen und Möglichkeiten den neuen Industriebauten den Stempel der Individualität verleihen. Im folgenden seien vier der besten Industriebauten des Jahres 1962 kurz charakterisiert.

**Infrared Industries, Inc.**

Die neue Fabrik der Gesellschaft für Herstellung von elektronischen Instrumenten und Apparaten befindet sich in Santa Barbara, Kalifornien. Die Preisrichter bezeichnen den Bau als «schmuck und ruhig». Architekt des Baues ist A. Quincy Jones in Los Angeles. Die Lage des Gebäudes zieht Vorteil aus den nahen Ausblicken auf den Pazifischen Ozean und die Santa-Ynez-Berge. Der einstöckige Bau nimmt 30 000 Quadratfuß ein, hat rote Ziegelwände und breite Fenster. Er umschließt eine Gartenanlage von 1600 Quadratfuß. Das Innere hat eine schalldämpfende Decke. Die Planung war darauf bedacht, eine ruhige, informelle Atmosphäre zu schaffen, wie sie für Forschungsspezialisten und Laboratoriumstechniker angebracht ist.

**Westinghouse Electric Corporation**

Die neue Fabrikanlage der Westinghouse Electric Corporation befindet sich in Muncie, Indiana. Architekten sind Eliot Noyes & Associates in New York, und Ebasco Services, Inc. in New York. Das einstöckige Gebäude schließt 626 000 Quadratfuß ein. «Hoch, weit und schön» ist das Stichwort, mit dem die Preisrichter die neue Fabrik kennzeichneten. Das Gebäude befindet sich auf einem

300 Acres umfassenden Grundstück. Erweiterungsbauten nach Belieben sind möglich, so daß mit einer Verwendung dieser Industrieanlage bis in die 1990er Jahre gerechnet wird.

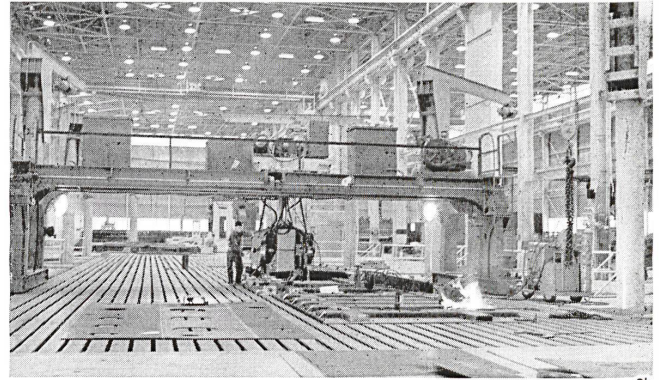
**Keasbey & Mattison Company**

Die neue Fabrik von Keasbey & Mattison Co., Ambler, Pennsylvania, befindet sich in Hillsboro, Texas. Asbest und Asbestzementprodukte werden dort hergestellt. Es handelt sich um ein einstöckiges Gebäude aus Stahl und Asbestkonstruktionsmaterial, gebaut von der Austin Co. in Cleveland, Ohio. «Vielfältigkeit, temperiert durch Zweckmäßigkeit» ist das Schlagwort, das die Preisrichter für diesen Typ von Fabrikbau wählten.

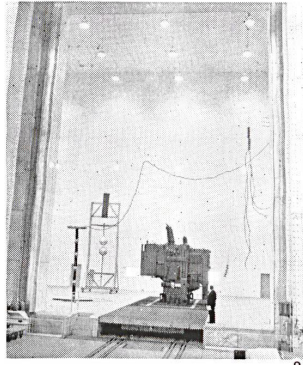
**Norge**

Die neue Fabrik von Norge, einer Abteilung der Borg-Warner Corporation in Fort Smith, Arkansas, wurde namentlich wegen ihrer perfekten Innenausgestaltung gewählt. Die Fabrik nimmt eine Million Quadratfuß ein. Über zehn Kilometer von ineinandergreifenden Beförderungssystemen über den Köpfen der Arbeiter strömen in den vier End-Assembly-Lines des Betriebes zusammen.

Dr. W. Sch.



2b



2c

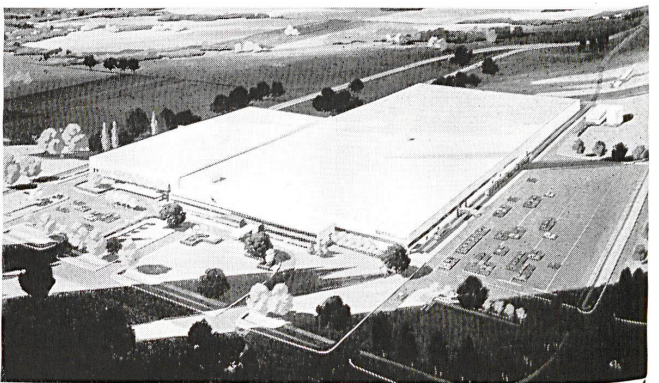
2a Westinghouse Electric Corporation. Die neue Fabrik in Muncie, Indiana. Architekten: Eliot Noyes & Ass., New York, Ebasco Services, Inc., New York

2b Westinghouse Electric Corporation. Inneres der Fabrikationsräume mit schwerem Portalkran mit Auslegern

2c Westinghouse Electric Corporation. Hochspannungslaboratorium



3



4

3 Keasbey & Mattison Company. Neue Fabrik in Hillsboro, Texas. Architekten: Austin Co., Cleveland

4 Die neue Fabrik von Norge, eine Abteilung der Borg-Warner Corporation in Fort Smith, Arkansas

Heinz Joß, Architekt SIA

**Wege zu einer Industrialisierung des Bauens**

Trotz der starken Mechanisierung, die das Baugewerbe in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten erfahren hat, arbeitet es noch heute nach überwiegend handwerklichen Methoden. Der Maschineneinsatz hat zwar die menschliche Arbeit zu erleichtern, zu beschleunigen und unter Umständen sogar zu ersetzen vermocht, die eigentlichen Produktionsmethoden auf dem Bauplatz sind aber weitgehend dieselben geblieben. Dadurch konnte auch die Produktivität nicht im selben Maß erhöht werden, wie dies in anderen Wirtschaftszweigen der Fall war, und damit sind die Baukosten im

Laufe der Zeit auch stärker gestiegen als die Kosten vieler industrialisierter Produktionszweige, da Lohn-erhöhungen oder Arbeitszeitverkürzungen kaum durch Rationalisierungsmaßnahmen aufgefangen werden konnten. Eine beliebige weitgehende Mechanisierung handwerklicher Produktionsvorgänge scheitert daran, daß ein wirtschaftlicher Maschineneinsatz nur bis zu einem gewissen Grade möglich ist; zwar gestattet jede Lohn-erhöhung eine erneute Steigerung des Mechanisierungsgrades, jedoch sind dabei die Grenzen stets enger gesteckt. Wenn auch durch neue

Maschinen, Geräte, Verfahren und Materialien stets wieder neue Möglichkeiten erschlossen werden, so ist doch die Entwicklung zu einem industrialisierten Bauen zur dringenden Notwendigkeit geworden. Das bisherige handwerkliche Bauen ist durch die zwei Phasen des Entwurfs und der Ausführung gekennzeichnet, wobei die Ausführung aus einer Aneinanderreihung additiver Art von Einzelvorgängen besteht. Diese Einzelvorgänge bestehen häufig aus einer Kombination von Produktion und Montage, was bewirkt, daß sie meist nur in einer nicht veränderbaren Reihenfolge vorgenom-